



BELIEVER'S VOICE OF

# VICTORY

## Der SEGEN

*macht reich*

VON KENNETH COPELAND

**D**ie Bibel lässt keine Zweifel zu. Gott will, dass sein Volk reich ist. Nicht nur reich im Geist, reich in Gerechtigkeit, Liebe, Freude, Frieden und in unserer Gemeinschaft mit Gott. Und auch nicht nur reich in Beziehungen und geistlichen Belohnungen. Gottes Volk soll reich sein—soll finanziellen Wohlstand besitzen und in allen Bereichen Geld im Überfluss haben.

Bibelwort um Bibelwort bestätigt dies: „DER SEGEN des Herrn der macht reich, und eigenes Abmühen fügt neben ihm nichts hinzu.“ (Sprüche 10, 22). „Reichtum und Ehre sind bei mir, stattlicher Besitz und Gerechtigkeit.“ (Sprüche 8, 18). „Glücklich der Mann, der den HERRN fürchtet, der grosse Freude an seinen Geboten hat! Vermögen und Reichtum wird in seinem Haus sein, und seine Gerechtigkeit besteht ewig.“ (Psalm 112, 1, 3). „Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet.“ (2.Korinther 8, 9)



## Der Segen macht reich

Manche Menschen behaupten, dass diese Verse nicht für alle gelten: „Was ist mit Christen, die in Drittweltländern wohnen? Was ist mit denen, die keinerlei Bildung haben und dadurch kaum Geld verdienen können? Wie sollen diese Menschen je reich werden?“

Schaue dir noch einmal die erste Bibelstelle an, die ich zitiert habe und dann wirst du die Antwort auf diese Fragen sehen: „*DER SEGEN des Herrn der macht reich.*“

Beachte, dass dieser Vers nicht sagt, dass uns ein guter Job reich macht. Dort steht auch nicht, dass uns eine starke Wirtschaft reich macht. Und dort steht auch nicht, dass uns Zeugnisse von ganz exklusiven Universitäten und exzellente Arbeitszeugnisse reich machen. Die Bibel sagt, dass DER SEGEN dies tut.

Um verstehen zu können, wie dem so sein kann, musst du dir darüber klar werden, was DER SEGEN eigentlich ist und welche Kraft er beinhaltet. Wenn wir 1.Mose 1, 28 lesen, können wir eine Ahnung davon bekommen. Gott hatte den Menschen geschaffen und gab ihm die Macht, zu herrschen: „Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht.“

Als Gott diesen SEGEN aussprach, gab er der Menschheit so viel von seiner eigenen schöpferischen Herrlichkeit und Kraft, dass die Schöpfung dadurch für immer und ewig erhalten werden und gedeihen kann. Gott setzte alle göttlichen Ressourcen frei, die der Mensch je nötig haben würde, um den Garten Eden auf der ganzen Erde auszubreiten. Durch DEN SEGEN rüstete Gott den Menschen so zu, dass er am siebten Tag gar nicht erst zur Arbeit kommen musste.

Anstattdessen „ruhte“ er (1.Mose 2, 2).

Gott ruhte nicht, weil er müde war, sondern weil er fertig war. Er hatte alles getan, was er tun musste. Er musste seine neue Familie nicht auf Schritt und Tritt verfolgen, um jeden ihrer Bemühungen extra zu segnen. Er konnte sich zurück lehnen und es genießen, mit ihnen Gemeinschaft zu haben, ihnen dabei zusehen, wie sie ihre Herrschaft ausübten und DEN SEGEN das tun lassen, wozu er gegeben wurde.

Aber Gott konnte sich nicht lange ausruhen, denn Adam hat die Sache ja gründlich vermasselt. Er hat vor dem Teufel seine Knie gebeugt und so wurde aus DEM SEGEN der Fluch. Als er dies getan hatte, stand Gott wieder auf und machte sich an den Plan seiner Errettung. Er machte es sich zur Aufgabe, DEN SEGEN wieder zurück in das Leben aller Menschen zu bringen – denn dort gehörte er schon immer hin.

### Zwei unterschiedliche Wirtschaftsordnungen

Gottes Wille war von Anfang an, dass *alle seine Kinder GESEGNET sind*. Und sein Wille verändert sich nie. Und so sehen wir, wie Gott nach der Sintflut *DENSELBEN SEGEN* erneut ausspricht. Er begann durch Noah und seine Familie noch einmal von vorne und so sagte er dasselbe, wie zu Adam und Eva: „Seid fruchtbar, und vermehrt euch, und füllt die Erde.“ (1.Mose 9, 1)

Zu dieser Zeit repräsentieren Noahs Söhne, Sem, Ham und Jafet, all die Rassen und Nationen, die es je auf der Erde geben würde. Wir alle sind Nachkömmlinge dieser drei Männer. Und so wurde die Menschheit für einen Moment aufs Neue GESEGNET.

Das blieb aber nicht lange so. Ham und Jafet wählten nach kurzer Zeit den Weg, den Adam gewählt hatte und wichen von Gottes Wegen ab. Anstatt zu gehorchen und darauf zu vertrauen, dass DER SEGEN ihnen Wohlstand schenken würde, entwickelten sie ihr eigenes Handelssystem. Ihr System war genau dasselbe, das wir heute haben – jeder sorgte nur für sich selbst, fuhr die Ellbogen aus und es wurde gelogen, betrogen und gestohlen.

In diesem System wollen Menschen ihre eigenen Bedürfnisse ohne Gott stillen. Sie versuchen, geistliche Bedürfnisse durch materielle Dinge zu stillen (dies ist wahrer Materialismus) und nennen es dann Wohlstand. Sie denken, dass sie nur dann gesegnet sein können, wenn sie reich sind und so kämpfen sie ihr ganzen Leben darum, Geld zu verdienen. Psalm 73, 12 findet diesbezüglich deutliche Worte: „Siehe, dies sind Gottlose, und immer sorglos, *erwerben sie sich Vermögen.*“

Beachte, dass hier steht, dass sie sich selbst Vermögen erwerben. Anstatt darauf zu vertrauen, dass Gott dies für sie tut, suchen Menschen im System von Ham und Jafet nach Wegen, um sich selbst reich zu machen.

Noahs ältester Sohn Sem blieb allerdings beim SEGEN Gottes. Er hielt sich an Gottes Wirtschaftsordnung und wenn man der jüdischen Geschichte glaubt, wurde er der König von Jerusalem, der Mann, den die Bibel Melchisedek nennt. In 1.Mose 14, 8 lesen wir von ihm, wie er als Priester des Allerhöchsten dient. Er war massgeblich am Bund des Abraham mit Gott beteiligt und übertrug DEN SEGEN so auf ihn.

Der Grund für diese „Übertragung“ ist ganz einfach. Gott arbeitete noch immer daran DEN SEGEN wieder über alle Menschen zu bringen und so rief er aus, dass „alle Familien der Erde“ durch den gläubigen Abraham gesegnet werden würden (1.Mose 12, 3).

### Eine frohe Botschaft für die Armen

Vielleicht fragst du jetzt: „Aber Bruder Copeland, was hat das damit zu tun, dass Gott will, dass alle Christen reich sind?“

Lese Galater 3, 13-14 und du wirst es sehen: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt! –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Siehst du, was diese Verse sagen? Dort steht das Folgende: Auf Grund dessen, was Jesus getan hat, ist DER SEGEN, der auf Adam, Noah, Melchisedek und Abraham war, über alle Christen in jeder Nation gekommen! Ganz egal in welcher wirtschaftlichen Situation wir uns befinden, welche Ausbildung oder Berufschancen wir haben, DER SEGEN ist auf uns alle gekommen. Und „es ist DER SEGEN, der uns reich macht und eigenes Abmühen fügt neben ihm nichts hinzu!“

Wegen DEM SEGEN sind wir nicht länger an das weltliche Handelssystem von Ham und Jafet gebunden. Wir müssen uns keine Gedanken mehr darüber machen, wie wir selbst für Wachstum sorgen können. Wir wurden in ein neues Königreich und eine neue Wirtschaftsordnung hineingeboren. Wir haben die Verheissung des Geistes empfangen und wurden zu Teilhabern der Natur und Fähigkeiten Gottes. Wir müssen uns für unser Geld nicht abmühen wie die, die unter dem Fluch leben. Wir können unser Leben damit zubringen, Gott zu lieben, ihm zu vertrauen und zu dienen – und es DEM SEGEN überlassen, uns reich zu machen.

DER SEGEN kann dies in jeder wirtschaftlichen Lage tun. Er kann uns überall und zu jeder Zeit Wohlstand bringen. Wenn wir durch ein Leben in der Liebe und im Glauben mit DEM SEGEN zusammen arbeiten, wird es keine Rolle spielen, in welchen Umständen wir uns befinden – DER SEGEN wird uns den Wohlstand bringen, von dem das NT spricht. Lies selbst: „Gott aber vermag auf euch überströmen zu lassen jede Gnade, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überströmt zu jedem guten Werk.“ (2.Korinther 9, 8)

Wenn du daran Zweifel hegst, dann lese einmal, was DER SEGEN für Abraham tat. Er schenkte ihm Wohlstand – und das in einem Land, in dem er keine Verwandten oder Geschäftsbeziehungen hatte. Er konnte sich auf nichts anderes als DEN SEGEN verlassen und so wurde er „sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold.“ (1.Mose 13, 2)

Im Leben seines Sohnes funktionierte es auf dieselbe Art und Weise. Gott erschien Isaak, setzte DEN SEGEN in seinem Leben frei und so konnte er eine Rekordernte einbringen und dies inmitten einer Hungersnot – und dann wurde er immer reicher, „bis er sehr reich war“ (1.Mose 26, 13). Ungeachtet aller Gegenschläge und dem Widerstand böser Menschen, wurde Isaak am Schluss so reich, dass der König des Landes ihn bat, wegzugehen: „Zieh weg von uns, denn du bist uns viel zu mächtig geworden!“ (1.Mose 26, 16)

Isaaks Sohn Jakob erlebte dasselbe. Er verlies sein Zuhause mit nicht mehr als einem Stock und den Kleidern an seinem Leib. Er arbeitete 14 Jahre für einen Mann der ihn, wo es nur ging, betrogen hat. Dennoch wurde er immer reicher, bis er auch er sehr wohlhabend war. (1.Mose 30, 43)

### Alles, was du wissen musst

Wenn dies noch nicht reicht, um dich davon zu überzeugen, dass DER SEGEN dich reich macht, dann schaue dir Jakobs Sohn Josef an. Er war der einzige der Söhne Jakobs, welcher DEN SEGEN im Glauben empfing und wie sein Vater in ihm

wandelte. Er war der einzige, der glaubte, dass DER SEGEN jede Situation überwinden und seine göttlichen Träume erfüllen konnte.

Dies machte seine Brüder so wütend, dass sie ihn umbringen wollten. Sie warfen ihn in einen Brunnen und wollten ihn sterben lassen. Aber *etwas* sorgte dafür, dass sie es sich anders überlegten. *Etwas* schickte genau zum richtigen Zeitpunkt eine Handelskarawane bei ihnen vorbei und als sie die Karawane sahen, sagten sie: „Anstatt ihn umzubringen könnten wir ihn doch auch verkaufen und etwas Geld verdienen. Das ist eine bessere Idee!“

Warum haben sie wohl diese „bessere“ Idee bekommen? Weil DER SEGEN im Leben Josefs aktiv war. DER SEGEN arbeitete für ihn.

Die Konsequenz war, dass Josef als Sklave im Haus eines Ägypters arbeitete – und dieser erkannte gleich, dass DER SEGEN des Herrn auf Josef ruhte. Weil alles, was Josef tat, von Erfolg gekrönt war, machte Potiphar ihn zum Verantwortlichen seines ganzen Anwesens.

Plötzlich tat Josef Dinge, die er noch nie zuvor getan hatte. Er kümmerte sich um die Geschäfte dieses Mannes. Er kümmerte sich um die Buchhaltung, den An- und Verkauf und kümmerte sich um alles, was er sah. Er wurde nie ausgebildet,

## Die Kraft der PARTNERSCHAFT



Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.



Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

**Kenneth Copeland Ministries**  
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.  
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: [bvov@offenetuer.com](mailto:bvov@offenetuer.com)

*Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!*

um diese Dinge zu tun. Aber DER SEGEN lehrte ihn, wie er diese Dinge tun musste und er machte sie so gut, dass Potiphar ihn nicht einmal kontrollierte. Die Tatsache, dass Josef ihn reich machte, war alles, was er wissen musste.

Die Frau von Potiphar hat alles damit zerstört, indem sie Josef verführen wollte. Er hatte sich aber entschlossen, seinen Traum nicht aufs Spiel zu setzen, Gott nicht in ein schlechtes Licht zu rücken und DEN SEGEN nicht aufzugeben. Er ging nicht auf sie ein und so log sie über ihn und so landete er im Gefängnis.

Im Gefängnis begegneten Josef wieder Herausforderungen, für die er nicht ausgebildet war. Er war noch nie in einem Gefängnis und er war sicherlich noch nie für ein solches verantwortlich. Aber weil DER SEGEN auf ihm war, unterrichtete ihn der Heilige Geist und gab ihm Erkenntnis. DER SEGEN tat, wozu er gegeben wurde und zeigte Josef, wie er für Zustände wie im Garten Eden, sorgen konnte – und das sogar hinter Gittern.

Nach nicht allzulanger Zeit übertrug ihm der Aufseher des Gefängnisses viele Befugnisse und „was Josef tat, liess der Herr gelingen“. (1.Mose 39, 23)

### Komm in die Ruhe

Ein paar Jahre später hatte der Pharaon einen Traum und so erinnerte DER SEGEN seinen Mundschenk daran (der hatte mal mit Josef gegessen), dass Josef die Gabe besass, Träume auszulegen. Und du weisst, wie sich die ganze Sache weiter entwickelt hat. Josef erzählte dem Pharaon, was er wissen musste, gab ihm einen Plan für die Zukunft und wurde neben dem Pharaon zum mächtigsten Mann der Nation. Und so hatte Josef das grösste Getreidelager der Welt unter sich.

Und all dies passierte wegen DEM SEGEN.

Und DIESER SEGEN ist über dich gekommen! Er ist über mich gekommen! Er ist über jeden Menschen auf dieser Erde gekommen, der Jesus zum Herrn seines Lebens gemacht hat!

Deshalb können wir auch freimütig verkünden, dass jeder Christ reich sein soll – denn jeder Christ ist GESEGNET mit DEM SEGEN der macht reich! Kannst du sehen, wie weit dieses Denken von dem der Welt entfernt ist? Die Welt sagt, dass wir gesegnet sind, weil wir reich sind. Gott aber sagt, dass wir reich sind, weil wir GESEGNET sind!

Und darüber hinaus empfangen wir diesen Reichtum nicht dadurch, dass wir ihn wie die Welt suchen, sondern indem wir tun, was Gott am siebten Tag getan hat. Wir kommen in die Ruhe des Glaubens und lassen DEN SEGEN die Arbeit erledigen!

Hebräer 4 drückt es so aus: „Wir gehen nämlich in die Ruhe ein als die, die geglaubt haben... Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken, wie Gott von seinen eigenen. Lasst uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen.“ (Verse 3, 9-11)

Als Gläubige ist es nicht unsere Aufgabe, hart zu arbeiten und uns abzumühen, um finanziell vorwärts zu kommen. Gott wollte nie, dass wir unsere Zeit und Energie damit zubringen, uns selbst Reichtümer zu verschaffen. Er will, dass wir uns intensiv mit dem Wort beschäftigen damit wir in seine Ruhe eingehen können und es DEM SEGEN ermöglichen können, uns reich zu machen.

„Bedeutet das, dass ich nicht arbeiten gehen muss?“

Natürlich nicht! Aber anstatt zu arbeiten, um dir deinen Lebensunterhalt zu verdienen, arbeitest du für Gott – in dem Job, den er dir gibt. Wenn er dir aufträgt, im Imbissstand Hamburger zu verkaufen, dann klage nicht, sondern fange an. Sage nicht: „Ich weiss nicht, warum Gott mich hierher geschickt hat. Ich verdiene sehr wenig und der Laden hier ist ein Chaos.“

Wache auf und erkenne, dass dies der Grund ist, warum Gott dich dort hingeschickt hat! Du sollst DEN SEGEN an diesen Ort bringen. Die Menschen dort brauchen eine Manifestation seiner Liebe und Herrlichkeit. Es spielt keine Rolle, was sie dir zahlen, wenn du Gott gehorsam bist und seinen Auftrag erfüllst, wird DER SEGEN dafür sorgen, dass du zu Wohlstand kommen wirst. Und wenn du lang genug dort bleibst, gehört dir am Schluss vielleicht sogar der Imbissstand. Höre also auf, dich zu beschweren und danke Gott, dass er dir genug vertraut, um dich dort hin zu schicken.

Das ist nicht nur die Theorie. Ich habe gesehen, dass es so funktioniert. Als ich begann, über die Kraft DES SEGENS zu lernen, waren Gloria und ich sehr arm. Ich hatte nur einen Anzug und da ich abnahm, musste mein Anzug so oft angepasst werden, dass der Schneider mir schliesslich sagte, dass man ihn jetzt nicht mehr anpassen könne – denn sonst „würde am Ende nur noch eine grosse Hosentasche übrig bleiben!“

Ich lachte nur, denn ich wusste, dass die Situation zeitlich begrenzt war. Ich wusste, dass DER SEGEN Abrahams durch Jesus Christus auf mich gekommen war und ich wusste, was DER SEGEN für all die tat, die ihn empfangen – von Abraham über Isaak, zu Jakob und Josef: *Er machte sie alle reich*. Ich begriff, dass DER SEGEN dasselbe für mich tun würde, wenn ich im Glauben und in der Liebe leben würde.

Und das tat er dann auch. So erlebe ich seit über 40 Jahren wachsenden Wohlstand und es ist noch nicht vorbei. DER SEGEN tut noch immer seine Arbeit und macht mich in allen Bereichen meines Lebens reich – und dies während ich die Ruhe des Glaubens genieße und voll in meinem Dienst für den Herrn aufgehe!

Mein Zeugnis sollte aber nichts Aussergewöhnliches sein. Gott will, dass jeder Gläubige so lebt. Vertraue also DEM SEGEN und lass ihn für dich arbeiten. Stehe auf und rufe: „Ich bin GESEGNET! Mein Eingang und mein Ausgang sind gesegnet. Der Segen des Herrn macht mich reich! Ich bin nicht gesegnet, weil ich reich bin, ich bin reich, weil ich gesegnet bin!“

VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: [www.shalom-verlag.de](http://www.shalom-verlag.de) für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;

Email [info@shalom-verlag.de](mailto:info@shalom-verlag.de); Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon **+49/7621/422 28 61**; Email: [bvov@offenetuer.com](mailto:bvov@offenetuer.com)

## Eine Linie im Sand

Vor vielen Jahren haben Ken und ich eine Entscheidung getroffen, von der wir seither keinen Millimeter zurückgewichen sind. Wir haben uns fest entschlossen, an der Autorität des Wortes und an dem Sieg Jesu festzuhalten und haben so eine Linie im Sand gezogen. Wir haben vor Gott, dem Teufel und voreinander festgelegt, dass das Wort Gottes immer das letzte Wort in unserem Leben haben wird. Seitdem hatten wir mehr als genug Gelegenheiten, diese Entscheidung auch in die Tat umzusetzen. Es gibt keinen Menschen, der in seinem Leben nie Probleme oder Herausforderungen hatte – nicht einmal die Kinder Gottes, denn wir leben in dieser Welt.

Jesus sagte: „In der Welt habt ihr Drangsal; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16, 33)

Jesus sagte, dass es in der Welt schlecht zugeht. Das ist eine Tatsache. Aber dabei belies er es nicht. Er verkündete uns gleich danach die Wahrheit, seine gute Botschaft!

Ken und ich haben festgestellt, dass wir bei jedem Problem die Wahl haben: Entweder wir geben uns geschlagen und erlauben es unseren Problemen uns zu zertrampeln oder wir stehen im Glauben auf, glauben der Wahrheit der Worte Jesu und empfangen seinen Sieg. Wir haben uns entschlossen, dass wir die Linie nicht mehr überschreiten und zurück ins Territorium des Feindes gehen und uns von ihm besiegen lassen – ganz egal welche Drangsal, welche Tests, Probleme

oder Enttäuschungen auf uns zu kommen werden.

Wir haben die Linie gezogen und uns zu Jesus bekannt. Dies war die beste Entscheidung, die wir je getroffen haben.

### Die Entscheidung treffen

Wie kam es dazu, dass wir diese Entscheidung getroffen haben, die für immer gilt?

Als wir begannen zu verstehen und zu lernen, was Gott alles durch seinen Sohn Jesus für uns bereitgestellt hat, haben wir es geglaubt und für uns selbst angenommen. Wir waren allerdings auch sehr gesegnet, dass wir nicht erst einen Haufen religiöser Gedanken aus unseren Köpfen vertreiben mussten, als wir diese Entscheidung trafen. Und so suchten wir den

Herrn und sein Königreich, gruben in seinem Wort und fanden heraus, wie er handelt – und es bereitete uns Freude, dies zu tun!

Wir gingen dazu über, Gottes Wort als unser tägliches Brot zu uns zu nehmen. Wir nahmen das Wort zu uns, als würde unser Leben davon abhängen – und das tat es auch! Und wir haben nie damit aufgehört! Und nach 40 Jahren tun wir es immer noch. Wir können einfach nicht genug von ihm und seinem Wort bekommen.

Als wir herausgefunden haben, dass sein Wort so funktioniert, wie er es sagt, öffnete sich ein ganz neues Leben für uns. Jedes Mal, wenn wir einen neuen Aspekt seiner Art zu leben entdeckten, erneuerten wir unsere Entscheidung. Wir würden *nicht* zurück weichen. Wir würden auf der Seite des Herrn bleiben, unser Leben gemäss seines Wortes im Glauben leben und die Segnungen geniessen, die er für uns in Christus bereit gestellt hat.

Wir haben uns damit beschäftigt, den Geist des Glaubens in unserem Leben zu entwickeln, derselbe Geist des Glaubens durch den Abraham handelte. Wir begannen die Bibel als Gottes Buch seiner Verheissungen zu sehen. Und wir haben entdeckt, dass er ein herrlicher, himmlischer Vater ist, der seine Versprechen hält.

Wir streckten uns nach demselben Geist des Glaubens aus, den die Gläubigen im NT hatten und an sich rissen. Wir begannen, ihn in jedem Bereich unseres Lebens anzuwenden. Und seitdem leben wir unser ganzes Leben – unsere Beziehungen, unseren Dienst, einfach alles – gemäss der Autorität seines Wortes!

Die Entscheidung, um uns an das Wort zu halten und die Linie nicht mehr zu überschreiten, hat alles in unserem Leben verändert. Und weil unser himmlischer Vater uns aufgetragen hat, seinem Volk zu helfen, ihren eigenen Geist des Glaubens zu entwickeln, haben wir uns über die Jahre hinweg immer und immer wieder daran freuen können zu sehen, wie Tausende von Gläubigen aufgestanden sind und selbst eine Linie im Sand gezogen haben – und so dem Teufel und der Welt gezeigt haben, wer sie sind und wo sie stehen!

#### Fest stehen

Jesus hat darüber gesprochen, wie wir uns verhalten sollen, wenn Drangsal, Tests, Probleme oder Enttäuschungen auf uns zu kommen – und der Apostel Paulus war einer, der genug Gelegenheit hatte, die Worte Jesu anzuwenden. Nachdem Paulus errettet wurde, wurde er geradezu von Problemen verfolgt – aber er liess sich nicht von seinem Glauben abbringen. Sein Glaube liess ihn aufrecht stehen. Und bei uns tut unser Glaube dies auch.

Aus eigener Erfahrung heraus, konnte Paulus einen Brief an die Gläubigen in Korinth schreiben. Er

ermutigte sie, fest im Glauben zu stehen, ganz egal welches Problem auch auf sie zukommt. Er schrieb:

In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt; keinen Ausweg sehend, aber nicht ohne Ausweg; verfolgt, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht vernichtet; allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbar werde. *Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben – nach dem, was geschrieben steht: Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet –, so glauben auch wir, darum reden wir auch.* Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äusserer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn das schnell vorübergehende Leichte der Drangsal bewirkt uns ein über die Massen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig. (2.Korinther 4, 8-10, 13, 16-18)

Schau dir noch einmal Vers 13 an: „Wir alle haben denselben Geist des Glaubens.“ Wir haben denselben Glauben, den Paulus hatte. Das bedeutet, dass wir alle durch denselben Glauben handeln können.

Der Glaube glaubt und dann sagt er, was er glaubt. Das einzige, was den Geist des Glaubens daran hindert, den Willen

und die Wege Gottes in unserem Leben Wirklichkeit werden zu lassen, ist unser Mangel an Kenntnis über sein Wort und unser Scheitern, sein Wort in unserem Leben anzuwenden. Wir müssen wissen was Gott sagt, bevor wir danach handeln können. Und wir müssen gemäss dem Wort handeln, bevor es in unserem Leben Auswirkungen haben kann.

Wenn wir Zeit im Wort verbringen, nährt es unseren Geist, unseren inneren Menschen – das wirkliche „wir.“ Vers 16 spricht über den *inneren Menschen*. Das wahre Leben kommt aus dem inneren Menschen hervor. Es ist der Teil unseres Wesens, der mit Gott in Verbindung steht, der Ort, an dem er zu uns spricht. Er spricht ständig zu uns, lehrt, tröstet und ermahnt uns. Wenn wir Zeit in seinem Wort verbringen, offenbart er uns seine Wahrheiten und leitet uns. Wir müssen lernen, uns durch den inneren Menschen leiten zu lassen – viel eher als durch unseren äusseren Menschen und unsere fünf Sinne. Paulus sagt, dass wir den Geist des Glaubens entwickeln und dass unser innerer Mensch Tag für Tag erneuert wird.

Im Gegenzug wird unsere Seele verwandelt und beginnt damit, den Glauben unseres inneren Menschen wiederzuspiegeln. Unser Intellekt, unsere Emotionen und unser Handeln beginnt den Worten zu

#### Lebensübergabegebet

## Jesus

Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlischer Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennst und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



entsprechen, die wir in unseren inneren Menschen gelegt haben.

Und schliesslich verändert sich unser äusserer Mensch. Unser vom Glauben erfüllter Geist drückt sich durch unsere verwandelte Seele aus und so wird unser Körper zu einem Gefäss, welches das Leben Jesu überall, wo es hinkommt und in allem, was es tut, sichtbar macht.

Dasselbe Wort, das Jesus war, wird du und ich! Was wir durch das Wort lernen, entwickelt unseren Glauben. Das Wort *wird*, was wir glauben, was wir sagen, was wir tun und was wir empfangen. Es wird unser Leben.

Wir werden so vertraut mit dem Wort, dass wir unser Leben dafür niederlegen. Nicht nur wir werden durch das Wort verändert, sondern auch unsere Umstände, wenn wir in unserem Herzen festlegen, dass das Wort in allen Bereichen unseres Lebens das letzte Wort hat.

#### Wenn Probleme kommen

Beachte, dass das Wort nicht sagt, dass wir nie Probleme haben werden. Eigentlich scheint es eher so, als wäre die Bibel von der ersten bis zur letzten Seite nichts anderes, als eine Aufzeichnung von Problemen. Aber es steht eben auch darin, dass Gott sein Volk aus diesen Problemen befreit – den Teil seines Volkes, der seine Verheissungen im Glauben annimmt.

Für jedes Problem, jedes Hindernis und jede Herausforderung, die einem Menschen je begegnet, hält Gott eine Verheissung bereit. Sein Wort hat in allen Problemen das letzte Wort und steht über ihnen. Der Sieg tritt ein, wenn wir unseren Glauben entwickelt haben. Wenn wir wissen, was sein Wort über unsere Autorität und seinen Sieg sagt, können wir mit Zuversicht im Glauben stehen.

Dies ist wichtig, denn wenn eine Krise kommt, hast du nicht immer die Zeit um eine Predigt-CD herauszusuchen, die vom Geist des Glaubens handelt und dir sagt, was du tun musst. Was auch immer in deinem inneren Menschen ist, wird herauskommen. Du musst zu jeder Zeit bereit und vorbereitet

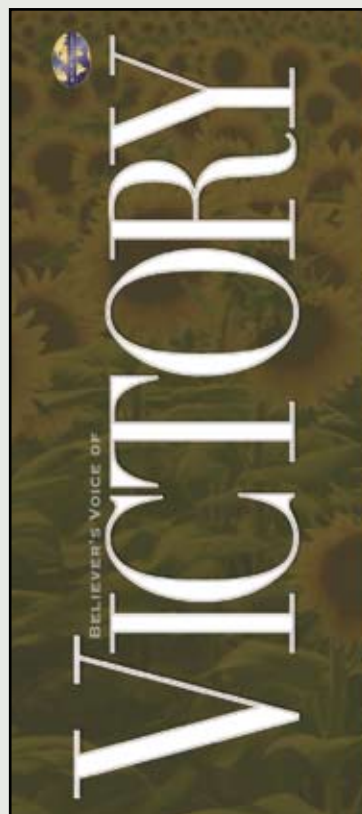
sein – und dies bist du, wenn du starken, unnachgiebigen Glauben an Gottes Wort hast.

Warte also nicht, bis du dich inmitten des Sturms befindest oder bis das Feuer dein Haus verzehrt, bis du Glauben aufbaust. Beginne heute – verbringe jeden Tag Zeit im Wort und im Gebet. Finde heraus, was die Bibel sagt. Besorge dir ein biblisches Wörterbuch und eine Konkordanz und beginne zu graben. Suche dir Bücher, CDs und Videos, die dich im Wort unterrichten und deinen Glauben entwickeln. Lerne, was die Wahrheit ist. Höre auf reife, geisterfüllte Lehrer und lass dir von ihnen helfen.

So lernst du, wie du einen Geist des Glaubens erhalten kannst – indem du das Wort ständig in dein Herz kommen lässt und du es mit deinem Mund aussprichst. Du musst dies täglich tun und dem Wort Schritt für Schritt gehorchen, bis dein Leben ein Leben des Gehorsams ist.

Die Autorität, die Jesus der Gemeinde gegeben hat, wird durch den Geist des Glaubens wirksam. Das hat Jesus seinen Jüngern deutlich gemacht: „Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“ (Markus 11, 22-24)

Wenn wir unseren Glauben nicht dadurch aktivieren, dass wir das Wort glauben und aussprechen, können wir die Autorität, die wir haben, nicht anwenden. Wenn wir unseren Glauben an Gott und sein Wort nicht entwickelt haben, werden wir nicht haben, was wir brauchen, um Umstände zu überwinden und dann werden wir der Welt ausgeliefert



## Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund, wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte. Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr    Frau    Pastor   (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

sein. Aber wenn wir unseren Glauben entwickeln, werden wir entdecken, dass wir nicht hilflos zusehen müssen, weil wir erlöst wurden!

#### Gott hat sich uns gegenüber verpflichtet

Du musst verstehen, dass Gott nichts von uns erwartet, was er nicht auch selbst getan hat. Gott hat den Menschen geschaffen, um auf dieselbe Art und Weise wie er zu handeln – *durch Glauben*. Jesus hat im Glauben gehandelt und hat seinen Jüngern aufgetragen, dasselbe zu tun. Gott hat sich uns gegenüber verpflichtet, als er uns dieselbe Autorität und Kraft auf Erden gab, wie Jesus. (Matthäus 28, 18-20)

Vor Grundlegung der Welt und bevor er all das schuf, was auf Erden lebt, hatte Gott schon ein Mittel, durch das er all das „Unsichtbare“ in den „sichtbaren“ Bereich bringen konnte. Er sprach einfach und so wurde das Unsichtbare sichtbar. So steht es auch in Römer 4, 17: „Der das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre.“

Nichts passierte, bis Gott sprach. Er sagte: „Es werde Licht“ und so kam das Licht. Er brachte das Licht aus der unsichtbaren Welt hinein in die sichtbare – durch seine Worte.

Alles, was der Mensch je brauchen würde, hat Gott durch seine Worte aus sich selbst heraus in die sichtbare Welt gebracht.

Jesus tut dasselbe.

Sein Glaube veränderte Dinge im Leben der Menschen. Für ihre Probleme und Bedrängnisse gab er ihnen Lösungen und Siege. Er rief aus, dass alles, was er sagte und tat, nur das war, was er den Vater bereits tun sah und sagen hörte. Sein Glaube brachte das, was die Menschen brauchten, in den sichtbaren Bereich ihres Lebens.

Die Menschen konnten nicht hören, dass ihre Heilung nur „ein Wort entfernt war“, aber Jesus hörte es und schuf die Heilung so durch seine Worte. Sie sahen nicht, dass ihre Mahlzeit in ein paar Broten und Fischen lag, aber Jesus sah es und speiste Tausende. Sie wussten nicht, dass sie durch Jesus aus dem Reich der Finsternis befreit werden würden – aber er

wusste es und so verbreitete er die gute Botschaft.

Er sprach und die, die ihn aufnahmen, empfingen.

Der Glaube kommt durchs Hören. Der Glaube weiss, was der Vater in seinem Wort verheissen hat und dass er seine Versprechen hält. Der Glaube betet in Übereinstimmung mit der Verheissung. Der Glaube spricht. Der Glaube glaubt und empfängt!

Schaue dir noch einmal an, was Jesus sagte: „Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer sagen wird... und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“ (Markus 11, 22-24)

Jesus lebte dieses Glaubensleben jeden einzelnen Tag, an dem er unter den Menschen wandelte.

Durch den Glauben holte er das, was der Vater für sein Volk vorbereitet hatte, aus der sichtbaren in die unsichtbare Welt hinein. So begegnete er seinen eigenen und den Bedürfnissen von anderen – egal ob es Essen, Trinken, Steuergeld oder die Befreiung von der Menschenmasse war, die ihn töten wollte.

Durch den Glauben, dass Gott die Welt retten würde, gab Jesus sein Leben hin. Dies war der Plan, den Gott für das ganze Leben Jesu hatte. Jesus hatte Kraft durch den Heiligen Geist und handelte durch das Wort Gottes und so konnte er bis zum Schluss treu bleiben. Und das ist er auch heute noch.

Jetzt ist es an uns, aufzustehen, uns zu entscheiden und uns darüber klar zu werden, dass Gott will, dass wir alle dieses Leben des Glaubens leben. Die Welt wird uns einige Probleme machen, aber es gibt nichts, was Jesus noch nicht überwunden hat.

Das hat er selber gesagt. Und das sagen auch wir. Und so ziehen wir eine Linie im Sand!

Und wenn wir einmal so entschlossen leben, gibt es nichts, was uns von diesem Leben im Sieg Jesu wegbringen kann.

VICTORY



# Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,  
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines  
beziehen möchte.

**Senden an:**  
KENNETH COPELAND MINISTRIES  
c/o Gemeinde der offenen Tür  
Postfach 71 09  
D-79523 Lörrach  
Germany